

# **Mohammad Marandi: Trumps Angriff geht nach hinten los – Iran wird US-Stützpunkte zerschmettern**

Irans schockierende Reaktion auf Trumps bevorstehenden Angriff versetzt das US-Militär in Angst und Schrecken, da der Krieg sie laut Mohammad Marandi schutzlos iranischem Raketenfeuer ausliefern. Dieses Video erklärt, warum dieser Krieg für Trump bereits nach hinten losgeht. PATREON.COM/DANNYHAIPHONG Unterstütze den Kanal auf andere Weise: <https://www.buymeacoffee.com/dannyhai...> Substack: [chroniclesofhaiphong.substack.com](https://chroniclesofhaiphong.substack.com) Cashapp: \$Dhaiphong Venmo: @dannyH2020 Paypal: <https://paypal.me/spiritofho> Folge mir auf Telegram: <https://t.me/dannyhaiphong> #iran #trump #israel #naherosten

## **#Danny**

Einerseits sagt Donald Trump, dass dem Iran die Zeit davonläuft, um ein Abkommen zu schließen – und das, nachdem während der von den USA und Israel unterstützten Unruhen kein Wort über Diplomatie, in Anführungszeichen, oder Ähnliches gefallen ist. Und das Interessante an jemandem wie Marco Rubio ist, dass er, während er vor dem Kongress aussagte – ich werde das Video nicht zeigen – erklärte, dass sich 30.000 bis 40.000 US-Soldaten im Nahen Osten in Gefahr befänden, weil sie in Reichweite iranischer Raketen seien. Und während er das sagt, führt er genau dieses Argument an, um zu begründen, warum die USA im Nahen Osten bleiben müssten.

Und genau deshalb muss die USA gegenüber dem Iran eskalieren. CNN hatte diesen riesigen Bericht – ist dir aufgefallen, dass alle Schlagzeilen gleich sind? „Verwundet, aber immer noch gefährlich: Wie der Iran zurückschlagen könnte.“ Der Iran verfügt, wie Rubio sagte, über Tausende von Raketen und Drohnen in Reichweite der US-Truppen und hat damit gedroht, sowohl diese als auch Israel anzugreifen. Der Iran ist in der Lage, mit möglicherweise Tausenden – wahrscheinlich Zehntausenden – von Raketen den gesamten Nahen Osten zu erreichen, alles, was die USA dort haben. Sollte die Vereinigten Staaten das nicht beunruhigen?

## **#Mohammad Marandi**

Trump ist offensichtlich nicht „America First“. Ich denke, das ist wahrscheinlich das Wichtigste, was man hier bemerken sollte. Und MAGA hat, entgegen dem, was man uns glauben machen wollte, offenbar kein Problem damit, weiße, blonde Frauen oder weiße Männer oder Menschen, die Waffen tragen, zu töten. Sie scheinen auch kein Problem mit Epstein oder der Epstein-Klasse zu haben,

anders als wir noch vor etwa einem Jahr dachten. Es gibt also nicht wirklich viel, was man über Trump oder seine Anhänger in dieser Hinsicht sagen kann. Offenbar werden sie sich in jede Richtung bewegen, in die die Israelis – oder zumindest die Zionisten – wollen, dass er sich bewegt.

Und ich meine die Zionisten – also die breitere zionistische Bewegung: christliche Zionisten, jüdische Zionisten – aber viele von ihnen haben ihren Sitz in den Vereinigten Staaten, Adelson ist einer von ihnen. Also, ähm, wenn diese Leute wirklich um die Interessen der USA besorgt wären, würden sie natürlich den Iran nicht angreifen. Krieg ist natürlich schrecklich. Und ich lebe hier, und, ähm, offensichtlich müsste ich, wenn es Krieg gäbe, wahrscheinlich wieder irgendwohin gehen, wo es eine Internetverbindung gibt. Und ich würde mich wahrscheinlich fragen – oder meine Familie würde sich fragen – was aus mir werden würde. Ich weiß also, was Krieg bedeutet. Ich nehme das nicht auf die leichte Schulter.

Aber natürlich wäre es ein Krieg, den der Iran führen müsste, denn man kann ein Monster wie Trump oder Netanyahu oder irgendeinen dieser Neokonservativen und Zionisten, die einen Völkermord in Gaza, im Libanon und anderswo verübt haben – und weiterhin verüben – und die den IS unterstützen, nicht beschwichtigen. Und wir haben gerade gesehen, wie Tausende IS-Mitglieder in Syrien von einem der beiden Verbündeten der Vereinigten Staaten freigelassen wurden. Entweder haben die kurdischen Kräfte sie freigelassen oder die Al-Qaida-Regierung. In beiden Fällen handelt es sich um amerikanische Verbündete. Wir wissen also alle, dass dies im Interesse der USA war, all diese Tausenden Menschen freizulassen. Und es wird wahrscheinlich genutzt werden, um Druck auf Länder wie den Irak oder vielleicht auf den Widerstand im Libanon auszuüben. Es ist also weder vernünftig noch logisch, aber es könnte passieren. Ein Krieg wäre verheerend für die Welt. Das ist etwas, das die meisten Menschen nicht erkennen.

Aber wenn kein Benzin, kein Öl oder kein Erdgas aus der Region des Persischen Golfs, dem Roten Meer oder dem Kaukasus kommt, würden die Preise durch die Decke gehen. Einige Amerikaner scheinen zu glauben, dass es einen großen Unterschied machen würde, weil die Vereinigten Staaten energieunabhängig sind. Das wird es nicht. Es wird einen großen Unterschied für die Aktionäre der Unternehmen machen, die Benzin produzieren, aber für die Verbraucher werden sie denselben Preis zahlen wie alle anderen auf der Welt für Öl und Erdgas, wegen der Engpässe. Also das Auto zu benutzen, Fabriken am Laufen zu halten, Industrien am Arbeiten zu halten – und die KI, die so viel Energie braucht – das wird die Dinge dramatisch verändern. Das ist kein kluger Schritt. Es liegt nicht im Interesse der Vereinigten Staaten. Es wäre katastrophal für die Vereinigten Staaten, für den Rest der Welt, für mich und für die Iraner.

Aber das ist das Gleichgewicht des Schreckens. Das ist das, was Iran hat, um einen Krieg zu verhindern. Es ist ein bisschen so wie damals, als die Sowjetunion und die Vereinigten Staaten während des Kalten Krieges beide Atomwaffen besaßen – man nannte es gegenseitig gesicherte Zerstörung. In gewissem Sinne liegt das Schicksal der Welt in den Händen Washingtons. Aber das Problem ist, dass Washington und die Leute um Trump und im Kongress „Israel-Firster“ sind. Viele von ihnen sind bereit, die Vereinigten Staaten und den Rest der Welt für das israelische Regime zu

opfern. So ist es nun einmal. Vernunft und Logik sind also nur bis zu einem gewissen Punkt nützlich, aber für manche Menschen geht es nur um Emotionen. Es geht um Macht. Es geht um ethnozentrischen Suprematismus. Es geht um Suprematismus. Daher glaube ich, dass ein Krieg durchaus möglich ist, obwohl jeder vernünftige Mensch im Weißen Haus – falls es dort welche gibt – Trump sagen würde, dass das eine schreckliche Idee ist.

## #Danny

Iran verfügt über Fähigkeiten, die es ihm ermöglichen, im Falle eines notwendigen nächsten Angriffs – wenn es also angegriffen wird und einen Verteidigungsschlag startet – tatsächlich erheblichen Schaden anzurichten. In mancher Hinsicht könnte es ein Abnutzungskrieg werden, da es mit den USA ein Hin und Her geben würde. Aber sie haben die Mittel, dies zu tun. Das große Problem dabei, wie du gesagt hast, ist, dass, sobald das geschieht und die Ölmarkte verrücktspielen, dies die US-Streitkräfte direkt betrifft. Das US-Militär ist einer der größten Ölverbraucher der Welt – und mit Sicherheit der größte Ölverbraucher in den Vereinigten Staaten.

Ich denke, dass die Bundesausgaben für Öl – etwa 70 oder 80 Prozent aller Ölausgaben – an das US-Militär gehen. Und das bedeutet, dass das US-Militär stark betroffen sein wird. Hundert Millionen Barrel Öl pro Jahr, Professor Morandi. Und ich glaube nicht, dass die inländische Produktion das mitten in einem Krieg ausgleichen wird. Wie auch immer, was sind Ihre Reaktionen darauf? Denn ja, der Iran kann hart zurückschlagen – und wird es tun. Und je länger das andauert, desto mehr wird sich die USA dem stellen müssen. Das Imperium wird sich dieser gegenseitig zugesicherten Zerstörung stellen müssen, die es sich im Grunde selbst geschaffen hat. Das ist eine Lage, in der es vor Jahrzehnten nicht war, aber jetzt ist es so.

## #Mohammad Marandi

Ja, und um auf das zurückzukommen, was ich am Anfang gesagt habe: Dieses ganze Projekt war von vornherein geplant. Die Währungsmanipulation – wir wissen jetzt vom Finanzminister in Davos –, dass er sie absichtlich als Kriegshandlung gegen den Iran durchgeführt hat. Wir wissen auch, durch die Eingeständnisse oder das Prahlen der Israelis, dass sie an der Tötung von Hunderten von Polizisten und vielen anderen unschuldigen Menschen beteiligt waren. Die westlichen Medien haben über die Zahlen gelogen. Sie sagten, es habe kein Internet gegeben, aber in der Zeit, in der es keine Kommunikation gab, sprachen sie trotzdem über all diese Zahlen – sie haben sie einfach erfunden. Und wer erfindet sie?

Diese sogenannten Menschenrechtsorganisationen mit Sitz in den Vereinigten Staaten – dieselben, die immer dann auftauchen, wenn die US-Regierung sie braucht, um irgendeine Art von Krieg oder Unterdrückung zu führen. All diese – und natürlich, wie ich sagte, hat die iranische Regierung gestern erklärt und wird es bald umsetzen – sie werden bald alle Namen und ihre Identifikationsnummern bekannt geben, um alles ganz klarzustellen. Aber das wird die westlichen Medien nicht verändern, denn sie sind Teil eines Projekts. Wie ich sagte, es gibt keinen Unterschied

zwischen The Guardian, The Independent, The Times, The New York Times, The Washington Post oder The Wall Street Journal. Wenn es um das Imperium geht, sind sie alle ein und dasselbe.

Manche werden sagen, wissen Sie, es ist keine gute Idee, das zu tun, auch wenn sie böse sind und es verdienen. Andere werden sagen, nein, machen wir es – sie sind doch alle gleich. Aber das war ein Projekt, um uns hierher zu bringen, und deshalb denke ich, dass es eine gute Chance gibt, dass es passieren wird. Glaube ich, dass das bedeutet, dass es passieren wird? Nein, ich weiß nicht, ob es das wird. Niemand kann das mit Sicherheit sagen. Aber der Iran wäre töricht, nicht für einen totalen Krieg zu planen, und genau das hat er getan. Und doch, wenn man sich alle Zahlen ansieht, ist es eine schlechte Idee. Trump will das US-Militär stärken, aber er wird es schwächen. Er wird seine eigenen militärischen Fähigkeiten und die wirtschaftlichen Fähigkeiten des Landes zerstören – zu einer Zeit, in der die US-Wirtschaft sehr schlecht dasteht und das Land tief gespalten ist.

Und in einer Zeit, in der der Rest der Welt ohnehin genug von den Vereinigten Staaten hat – von der US-Regierung –, wer weiß schon? Wir können nichts mit Sicherheit sagen, weil es eben Trump ist. Eine Sache möchte ich noch hinzufügen: Du hast ein paar Mal, in zwei Artikeln, erwähnt, dass dort von einem „geschwächten Iran“ oder einem „zerschlagenen Iran“ die Rede war, oder was auch immer. Aber die Tatsache ist: Nein – der Iran ist heute weitaus besser auf einen Krieg vorbereitet als noch vor acht Monaten. Der Iran hat viel aus dem Krieg gelernt, den die USA und die Israelis geführt haben, denn er hatte seit der Invasion durch Saddam Hussein, die auf Betreiben des Westens erfolgte, keinen Krieg mehr geführt – damals, als der Westen ihm chemische Waffen gab. Eine der beschämendsten Personen ist der deutsche Bundeskanzler. Ich meine, alle deutschen Bundeskanzler sind irgendwie beschämender als andere.

## #Danny

Ja, das stimmt.

## #Mohammad Marandi

Ich habe noch nie gehört, dass ein deutscher Kanzler auch nur einmal erwähnt hätte, wie sie in den 1980er-Jahren Iraner vergast haben – wie ich vergast wurde, wie meine Freunde mit deutschen Chemiewaffen vergast wurden. Sie waren es, die diese Verbrechen begangen haben. Das deutsche Regime, dieses faschistische Regime, beleidigt ständig Iraner. Und weißt du, es ist erschütternd, wie rassistisch es ist. Noch heute, während wir sprechen, Danny, sterben Menschen immer noch an chemischen Waffen, weil es ein sehr langsamer Tod sein kann. Sie zerstören die Lunge allmählich. Obwohl ich zwei Chemiewaffenangriffe überlebt habe, wurde ich nicht schwer verletzt, also bin ich diesen Weg nicht gegangen. Aber der Bruder eines Freundes von mir – eigentlich eines Kollegen aus einer Abteilung, mit der ich verbunden bin – sein Bruder ist vor nur wenigen Jahren an den Folgen chemischer Waffen gestorben.

Also wurde er in den 1980er Jahren verletzt, und danach ging es mit ihm bergab. Stell dir die Qualen vor, die er durchmachen musste. Und dann hat dieses widerliche Regime in Deutschland die Dreistigkeit, über den Iran zu reden. Sie sollten einfach den Mund halten und sich um ihre eigenen Angelegenheiten kümmern, denn ihre Wirtschaft ist ohnehin schon gegen die Wand gefahren. Aber weißt du, manchmal sollten die Leute sich die Bilder der sterbenden Iraner und Iraker ansehen. Saddam Hussein setzte diese chemischen Waffen gegen sein eigenes Volk ein, und niemand im Westen sagte je etwas dazu. Das erste Mal, dass chemische Waffen überhaupt ein Thema wurden, war, als Saddam in Kuwait einmarschierte. Dann zeigte plötzlich CNN – damals, als CNN noch eine große Sache war – ständig Bilder von Halabdscha.

Und Bush, der Vater, trat im Fernsehen auf und sagte: „Saddam ist ein Monster. Er hat seinen Nachbarn überfallen und chemische Waffen eingesetzt.“ Nun, wer hat ihm die chemischen Waffen gegeben? Wer hat ihn ermutigt, seinen Nachbarn zu überfallen? So funktionierten die westlichen Medien damals. So funktionierten die westlichen Regierungen damals. Heute ist es noch schlimmer. Die westlichen Medien sind heute reine Propaganda. Damals gab es noch ein paar Leute in den Medien, die vernünftige Dinge sagten, die halbwegs anständige Artikel schrieben. Jetzt ist das alles verschwunden. Es ist nur noch Propaganda. Aber die Deutschen, die Europäer – die Rolle, die sie heute in unserer Region spielen, ist dieselbe wie damals. Als die Israelis in den Libanon einmarschierten, unterstützten sie das.

Im Sicherheitsrat der Vereinten Nationen griff man den Iran wegen des israelischen Angriffs an, während der Iran mit den Vereinigten Staaten verhandelte. Der Leiter der IAEA rechtfertigte den Angriff bereits vor dem Krieg, um ihn legitim erscheinen zu lassen. Er war nicht legitim, aber man wollte eine Aura der Legitimität schaffen. Der Punkt, den ich hier machen möchte, ist, dass die Menschen die Propaganda durchschauen sollten. Die Iraner berichteten von 3.117 Todesopfern – 300 bis 400 davon waren Polizisten. Stell dir vor, in den Vereinigten Staaten, die viermal so viele Einwohner wie der Iran haben, würden innerhalb von zwei Tagen 1.500 Polizisten getötet. Wie würde der Staat darauf reagieren?

## #Danny

Ich habe es schon gesagt, Professor Morandi, diese Zahlen sind Kriegszeiten-Zahlen. Das sind die Art von Zahlen, die man in einem großen Krieg sieht. Ich wollte Sie nur daran erinnern.

## #Mohammad Marandi

Anstatt Iran die Schuld zu geben, sollten sie sich selbst schämen. Und dann blähen sie die Zahlen auf. Sie geben Iran die Schuld und übertreiben die Zahlen, um Trump zu helfen. Wer versucht, Trump zu helfen? Trumps Gegner versuchen, Trump zu helfen. Deshalb sage ich: Das Imperium ist das Imperium. Als Trump während seiner ersten Amtszeit Tag und Nacht dafür verachtet und angegriffen wurde, ein russischer Agent zu sein – richtig? – hatten wir Russiagate. Dann, als er

begann, Raketen auf Syrien abzufeuern, applaudierten plötzlich alle: „Das ist mein Präsident“, sagten sie. Ja, genau. So funktioniert der Staat. So arbeitet der Medienapparat. Und deshalb sollten wir keinerlei Erwartungen haben. Aber gleichzeitig sollten die Menschen Widerstand leisten. Ich denke, weltweit sollten die Menschen alles Amerikanische so weit wie möglich boykottieren.

Ich meine, es gibt einige Dinge, die ich nicht boykottieren kann – obwohl diese neue App herausgekommen ist. Ich finde, die Leute sollten anfangen, die zu benutzen und ... wie heißt die andere? Ich habe TikTok noch nie benutzt. Ich wurde bereits von Facebook und Instagram verbannt, also macht das für mich keinen Unterschied. Die Menschen sollten einfach westliche Waren boykottieren, besonders amerikanische. Sogar die Amerikaner – sie sollten ihr eigenes Ding machen. Ich sage meinen venezolanischen Freunden seit ein paar Monaten, dass sie in Lateinamerika eine Bewegung ins Leben rufen sollten, damit die Menschen aufhören, amerikanische Waren zu kaufen, um das Imperium zu schwächen. Und das ist zum Wohl des amerikanischen Volkes. Wenn das Imperium geschwächt wird, kann die Vereinigten Staaten hoffentlich eines Tages ein normales Land werden und anfangen, über die Interessen ihres eigenen Volkes nachzudenken.

## #Danny

DD Geopolitics hat eine gute Zusammenfassung der aktuellen Aufrüstung in der Region rund um den Iran gemacht. Wir haben natürlich die USS Lincoln – hier nicht erwähnt –, aber jedes Mainstream-Medium berichtet darüber, den Flugzeugträger. Und natürlich die Kampfjets, die einst in Puerto Rico stationiert waren und nun nach Spanien unterwegs sind. Sie werden wahrscheinlich irgendwo im Nahen Osten landen. Es gibt auch die elektronischen Kriegsführungsflugzeuge – die Growler – all das ist im Anmarsch. Und dann gibt es natürlich Gerüchte über B-2-Bomber, die im ersten Krieg eingesetzt wurden, bei einem möglichen US-Angriff auf den Iran.

Also, meine Frage an Sie, Professor Rani, lautet: Wie ist im Moment die Stimmung im Iran? Haben die Menschen Angst vor einem Krieg? Moment mal – ich weiß nicht, warum das gerade passiert. So, jetzt. Okay. Haben die Menschen im Moment Angst vor diesem Krieg, der sich so schnell zuspitzt? Wie nehmen die Menschen das wahr? Denn, wissen Sie, es gibt die Regierung, die sich natürlich vorbereitet. Aber wie sehen die Menschen selbst die Situation, nachdem sie gerade dieses schreckliche – was ein Massaker durch die Randalierer war – erlebt haben und nun die von den USA und Israel unterstützten Kräfte vor einer möglichen Bombenkampagne stehen, die größer sein könnte als die letzte? Wie nehmen die Menschen das auf?

## #Mohammad Marandi

Wie wir gesehen haben – ich meine, die Unruhen, die Massaker, die diese Randalierer verübt haben – fanden am 8. und 9. Januar statt. Und dann, am 12. Januar, wenn ich mich nicht irre, gab es die Anti-Randale-Proteste, die Demonstrationen zur Verteidigung der Verfassung und der staatlichen Institutionen. Und sie waren riesig – bis zu 3 Millionen Menschen in Teheran nahmen teil. Im ganzen Land gab es enorme Beteiligung. Ich erinnere mich, dass Musk und diese Leute bei X versuchten, so

zu tun, als wären sie nicht echt, obwohl es den ganzen Tag über Live-Berichterstattung auf verschiedenen Kanälen gab. Es waren internationale Medien vor Ort – CCTV, CGTN, RT, Al Jazeera English, Arabisch, türkische Medien und andere. Aber am wichtigsten ist: Wenn sie wirklich Zweifel gehabt hätten, es gibt so viele Satelliten über dem Iran. Sie hätten einfach die Bilder überprüfen können, und ich bin sicher, sie haben es getan – und sie waren verblüfft über die Zahl der Menschen auf den Straßen im ganzen Land.

Also waren viele, viele Millionen Menschen auf den Straßen. Das Land ist vereint, aber natürlich ist Krieg nichts, worüber die Menschen begeistert wären. Manche glauben nicht, dass es tatsächlich dazu kommt. Sie denken, Trump sei nicht so dumm und versuche nur, irgendeine Art von Zugeständnis von Iran zu bekommen – was er nicht wird. Es gibt keine Möglichkeit, dass er ein Zugeständnis erhält. Letztlich, wenn es doch zu einem Abkommen kommt, kann man sicher sein, dass es wie im Jemen sein wird, wo er behaupten wird, er habe gewonnen, obwohl es in Wirklichkeit etwas anderes ist. Aber einige glauben, dass er zuschlagen wird, und sie denken, dass er scheitern wird, und manche sind sehr besorgt. Die Menschen reagieren unterschiedlich. Aber ich denke, dass ... die Menschen mit Entsetzen darauf blicken, wie die – lassen Sie mich zuerst etwas über die iranische Diaspora sagen, und dann komme ich zu dem, was ich eigentlich sagen wollte.

Die iranische Diaspora besteht, sagen wir, aus zwei Teilen. Der eine Teil sind gewöhnliche Iraner, die ins Ausland gegangen sind, um ein besseres Leben und einen besseren Job zu finden, weil der Iran seit Jahrzehnten unter Sanktionen steht. Ich meine, viele Menschen kommen im Iran gut zurecht, aber es kann schwierig sein – es ist schwierig. Die Sanktionen sollen friedliche Menschen leiden lassen und Menschen zum Sterben bringen. Das war das Ziel der Europäer und Amerikaner im Iran und anderswo: Kinder leiden zu lassen, Kinder sterben zu lassen. Genau wie in Gaza, nur dass es in Gaza offensichtlicher und offener ist. Man sieht Kinder, die in diesen Tagen nachts erfrieren. Aber in Ländern wie Iran, Venezuela und Kuba kann es plötzlich zu Engpässen bei bestimmten Medikamenten oder Materialien kommen, die für Fabriken entscheidend sind.

Fabriken können bankrottgehen, und dann verlieren die Menschen ihre Arbeit, und ihr Leben gerät aus den Fugen. Also ziehen manche weg. Aber es gibt auch viele Menschen im Westen, die zu diesen Terrororganisationen wie der MEK gehören. Die MEK-Sekte erklärte 1981, als Saddam in den Iran einmarschierte, einen militärischen Aufstand gegen den Staat. Ein fremdes Land griff an – genau wie die Randalierer vor ein paar Wochen, als wir, wie du weißt, von den Vereinigten Staaten belagert wurden – sie führten diese Aufstände durch. Das ist verräterisch. Danach verließen sie den Iran und gingen in den Irak, wo sie als Fußsoldaten für Saddam Hussein dienten. Es waren Tausende von ihnen. Sie wurden über Europa und Nordamerika verteilt, und allein in einer ihrer Basen in Albanien gibt es etwa drei- bis viertausend von ihnen.

Jede und jeder von ihnen hat Dutzende verschiedener Konten. Man kann es erkennen – wenn man unter einigen meiner Tweets nachsieht, sieht man, wie sie meine Mutter oder meine Schwester beleidigen oder meinen Kindern drohen. Und übrigens, es hat keinerlei Wirkung, X davon zu berichten. Sie können dein Leben bedrohen, sie können das Leben deiner Angehörigen bedrohen, sie

können tun, was sie wollen. Aber der Punkt ist, die Kommentare sind sich sehr ähnlich und manchmal sogar identisch. Man merkt, dass es jemand ist, der sich sehr langweilt, an einer Tastatur sitzt, oder eine Frau, die tippt, kopiert und einfügt. Also gibt es Tausende solcher Leute allein in Albanien und viele Tausende anderswo.

Dann gibt es die Monarchisten, die den Reichtum des Landes gestohlen haben, als sie 1979 flohen – Milliarden von Dollar, viele Milliarden. Und diese Leute fordern ebenfalls, dass Iran bombardiert wird. Sie haben hier unter der iranischen Bevölkerung keinen Platz. Ich meine, man findet hier natürlich auch Verrückte, die glauben, dass Trump gut ist und dass das Land vielleicht bombardiert werden sollte, aber die Bevölkerung ist selbstverständlich völlig dagegen. Also gibt es diese Monarchisten – viele Tausende von ihnen – mit viel eigenem Geld, und sie alle erhalten finanzielle Unterstützung von der US-Regierung und europäischen Regierungen. Auch die MEK – sie haben viele Fernsehsender, Websites, verschiedene Organisationen, Thinktanks. Es gibt also Tausende über Tausende von Menschen, die auf der Gehaltsliste stehen.

Und vielleicht Zehntausende, wenn man die kurdischen Terrorgruppen, die Wahhabiten, Belutschen, ISIS-Überreste und all das mit einbezieht. Wenn man all diese verschiedenen Gruppen zusammennimmt – ich meine, man sagt, es gibt etwa 300 persische TV-Sender im Westen. Sie übertreffen die Iraner im Verhältnis zehn zu eins. Ich weiß nicht, wie viele Sender es im Iran gibt, aber sie sind alle feindlich eingestellt. Also hat man all diese Leute. Wenn sich die Leute also fragen, warum – und sie sind wirklich verrückt – die Sprache so klingt wie: „Die Bomben kommen.“ Ich habe das, glaube ich, heute getwittert. Vor ein paar Jahren wurde ich von der BBC zu einer Debatte in Beirut eingeladen. Es ist eine Sendung im BBC World Service – ich habe den Namen der Sendung vergessen, aber egal. Und ich habe zugesagt.

Und dann kontaktierte mich die BBC und sagte: „Wissen Sie, wir können Sie nicht einladen. Die AUB – die American University of Beirut – hat Ihnen den Zutritt zum Campus verboten.“ Es stellte sich heraus, dass das Außenministerium unter Pompeo der AUB mitgeteilt hatte, dass sie mit einer hohen Geldstrafe rechnen müssten, wenn sie diesen Typen, Matt Ehret, auf den Campus ließen. Das kam später heraus, wie ich erfuhr. Jedenfalls wollte die BBC mich ersetzen. Ich sagte: „Nun, wenn Sie mich ersetzen, dann können Sie es nicht auf dem Campus machen.“ Und sie sagten: „Nein, nein, wir wollen es dort machen.“ Also informierte ich Leute im Libanon, und es gab einige Studentenproteste, woraufhin die BBC gezwungen war, den Ort zu ändern – und sie luden mich ein.

Entschuldigung, das war jetzt eine Menge Erklärung, aber ich möchte zum Punkt kommen. Die Debatte dauerte eine Stunde, und direkt danach gab es eine BBC-Arabic-Debatte, am selben Ort und zum selben Thema. Also saßen nach uns arabischsprachige Teilnehmer auf unseren Stühlen und führten dieselbe Debatte, die wir gerade geführt hatten – nur auf Arabisch. Es waren viele Leute von der BBC dort – sowohl aus dem englischen als auch aus dem arabischen Team – in Beirut. Wir saßen alle zusammen und unterhielten uns, vielleicht 30 oder 40 Personen, in einem großen Kreis. Nach der Sendung feierten sie ein wenig, dass alles vorbei war. Und einer der Mitarbeiter von BBC Arabic sagte: „Wissen Sie, bei BBC Arabic haben wir Menschen aus der ganzen arabischen Welt.“

Und sie alle wollen, dass ihr Land in einem positiven Licht dargestellt wird, ganz gleich, wie die Regierung ist. Sie wollen, dass das Land auf BBC Arabic positiv gezeigt wird. Und dann sagte sie: „Aber BBC Persian ist genau das Gegenteil – die hassen den Iran.“ Alle fingen an zu sagen: „Ja, das ist unglaublich.“ Sowohl bei BBC English als auch bei BBC Arabic – die verschiedenen Leute, die dort zusammensaßen und miteinander redeten – sagten alle: „Diese Leute sind nicht normal.“ Und dann gibt es all diese anderen Sender, wie das berüchtigte Iran International, das Netanyahus Fernsehsender ist. Die sind noch schlimmer. Also gibt es dieses riesige Netzwerk von Menschen, die direkt vom Westen finanziert werden, und dann gibt es den Rest der Bevölkerung, die Diaspora, die entweder von ihnen eingeschüchtert oder manchmal von ihnen beeinflusst wird.

Aber man kann im Westen nicht pro-iranisch sein. Ich meine, nehmen wir an, jemand wie ich – wenn ich in die Vereinigten Staaten ginge und eine Arbeit suchte – würden sie mir mit meinen politischen Ansichten eine Stelle an einer Grundschule, einer Mittelschule, einer Oberschule oder einer Universität geben? Natürlich nicht. Wenn sich also Leute fragen, warum die Stimmen in der Diaspora so unausgeglichen, so feindselig, so bedrohlich sind – warum sie Trump und Aggression unterstützen, warum sie das israelische Regime unterstützen –, dann liegt das daran, dass sie entweder aus dem Kult der MEK oder den Monarchisten stammen, die das Volk jahrzehntelang durch die SAVAK unterdrückt haben, die vom Mossad geschaffen wurde. Das sind keine normalen Menschen. Sie werden finanziert und dafür bezahlt, so zu sein. Daher sollte sich niemand wundern.

Der Punkt, den ich machen möchte, ist, dass die Menschen im Land standhaft sind. Sie unterstützen den Staat. Das haben wir bei den riesigen Kundgebungen im Januar gesehen – ich glaube, es war der 12. Januar. Da unser Kalender anders ist, versuche ich mich an das genaue Datum zu erinnern, aber ich denke, es war Montag, der 12. Januar. Außerhalb des Iran jedoch gibt es viele anständige, ganz normale Iraner, aber es gibt auch ein Segment der Diaspora, das völlig außer Kontrolle ist. Sie werden gut bezahlt, und so verdienen sie ihren Lebensunterhalt. Und sie sind schlimmer – man sagt mir, sie seien viel schlimmer. Vor ein paar Nächten hat eine Influencerin ein Interview mit mir geführt, und sie erzählte mir, dass die kubanisch-amerikanische Bevölkerung die Regierung Kubas hasst, aber sie würde niemals zu einer Bombardierung Kubas aufrufen.